



# Sammlung Theaterzettel

**Silvana**

**Langer, Ferdinand**

**1898-02-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 13. Februar 1898.

55. Vorstellung im Abonnement A.

# SILVANA.

Romantische Oper in 4 Akten, nebst einem Prolog und Epilog: **Die Sage.** Von C. M. v. Weber.  
 Neu bearbeitet: Für den Text von Ernst Pasqué, für die Musik mit Benutzung Weber'scher Compositionen  
 von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

**Personen:**

Die Sage		Fräulein Mardon.	
Rheingraf Boland von Sternberg	Herr Döring.	Ein Schließer	Herr Müdiger.
Graf Gerold, sein Sohn	Herr Erl.	Der Wirth zum rothen Löwen	Herr Voigt.
Silvana	Frau Fiore.	Dorfälteste, Bauernvögte	Herr Fichrodt.
Katto, der Köhler	Herr Marg.		Herr Hildebrandt.
Dryada, die Nymphe des Waldes, als Wild- weibchen, fahrender Sängers, Waldfee	Frau Sorger.		Frl. Schrank.
Guntram von Bornhofen, Vasall des Rheingrafen	Herr Kromer.	Vier Josen.	Frl. Kremer.
Der Abt von St. Goar	Herr Starke I.	Eine alte Bäuerin	Frau Loberg.
			Frl. Schilling.
			Frl. Wenzlawski.

Jagdfolge des Grafen Gerold, rheinische Landleute, Ritter und Reifige, Knechte des Rheingrafen und Gerold's, Ritter und Edelfrauen, Pagen, Herold, Bannerträger, Schloßgesinde, Wallfahrer, Metzner, Küler, Musikanten, der Hensler, Knechte. Repräsentanten der verschiedenen Stände. Fischer- und Winzerpaare, Waldfeen, Nixen, Libellen, Gold- und Leuchtkäfer.

Ballets arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike.

2. Akt: **Aufforderung zum Tanz:** Ein Fischermädchen: Fräulein Dänike. — Zwei Fischerknaben: Fräulein Bethge und Fräulein Arno. — Fischer und Fischerinnen: Die Damen des Ballets.

3. Akt: **Waldreigen:** Elfen, Nixen, Libellen, Leuchtkäfer. Getanzt von den Damen des Ballets und den Kindern.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Krank: Herr Knapp.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		Loge II. Rang 1. Reihe . . . . . M. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang . . . . . M. 2.50 per Platz		2. u. 3. Reihe . . . . . " 3. — " "	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.50 " "	
Reise-loge 1. Rang, 1. Reihe . . . . . " 6. — " "		2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . . " 5.50 " "		Speerfeld im Parquet . . . . . " 4. — " "	
Reserve-loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "		Stehplatz im Parquet . . . . . " 3. — " "	
Reserve-loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 2. — " "		Barriere . . . . . " 2. — " "	
Loge 1. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 5. — " "		Prosceniums-Loge III. Rang . . . . . " 1.50 " "	
		Gallerie-loge . . . . . " 1. — " "	
		Gallerie . . . . . " —.50 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung** werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 37	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 09)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08	(Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . . 12 Uhr 56	(Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 45	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30	

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 14. Februar 1898. 56. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Die Cameliendame.

Dramatisches Gemälde in fünf Aufzügen von A. Dumas, Sohn. Deutsch durch L. von Alvensleben.

Armand: . . . . . Herr Victor Senger vom Residenz-Theater in Hannover als Gast.

Anfang 7 Uhr.